



**Geräte für Haus und Garten**



## Hochleistungssprühgeräte – Profiline

405 T, 405 TKS, 505 T

410 T, 410 TI, 410 TRK, 410 TKS, 510 T, 510 TRK

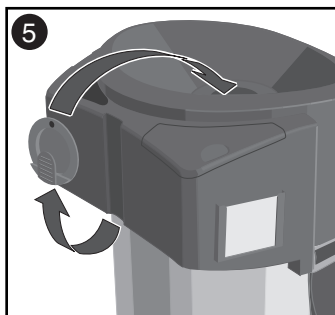
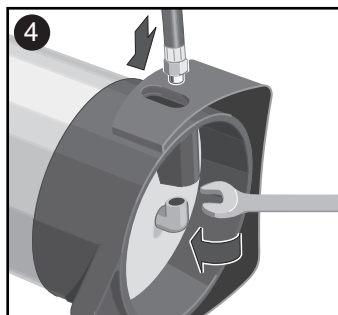
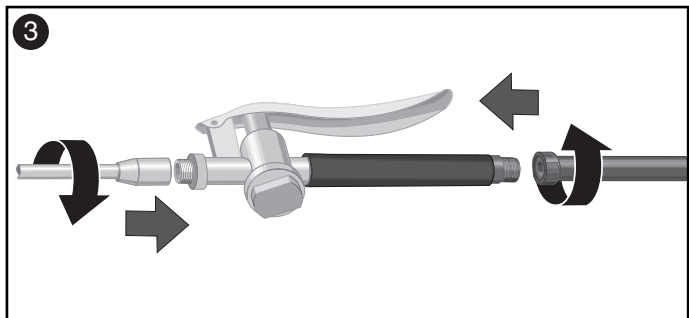
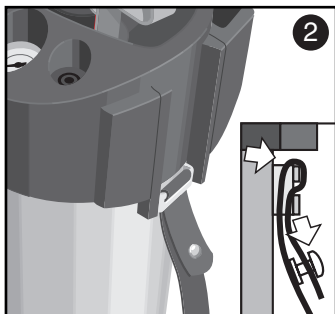
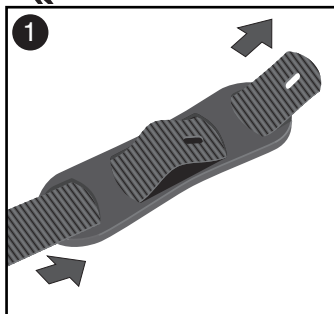
**DE Betriebsanleitung..... 8 - 17**





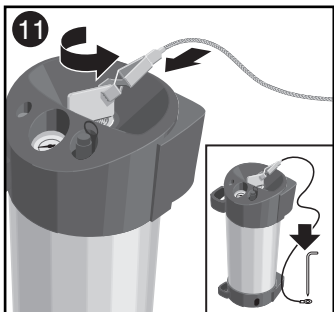
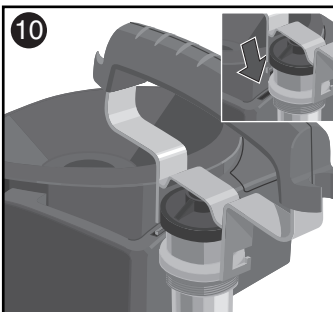
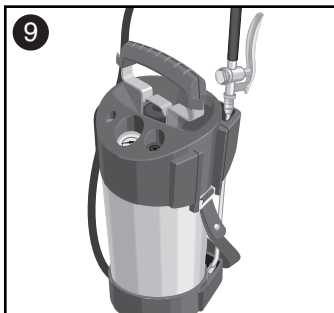
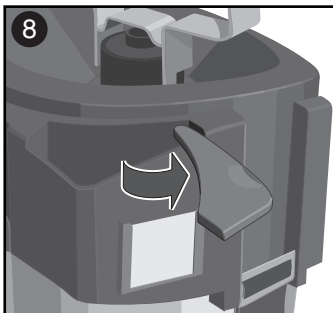
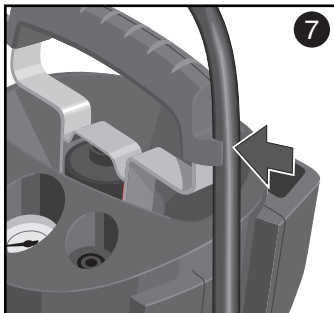
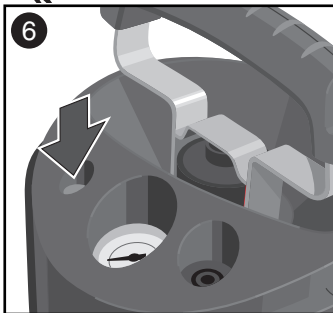


## 5 L. Profiline 405 T / 405 TKS / 505 T



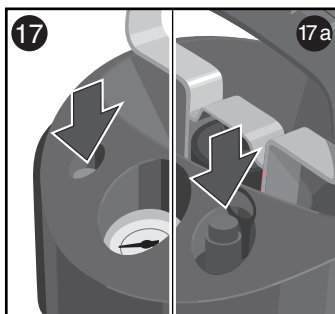
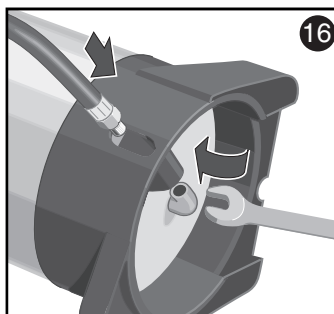
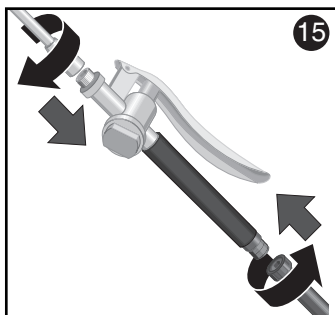
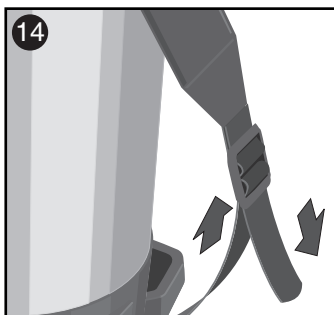
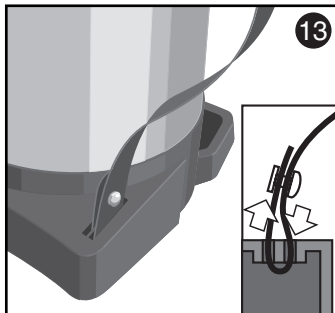
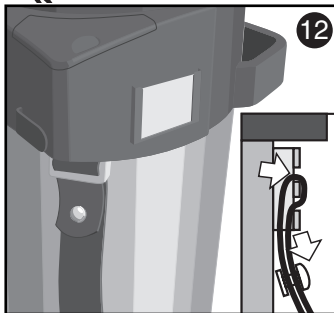


## 5 L. Profiline 405 T / 405 TKS / 505 T



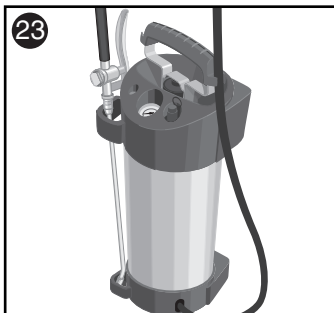
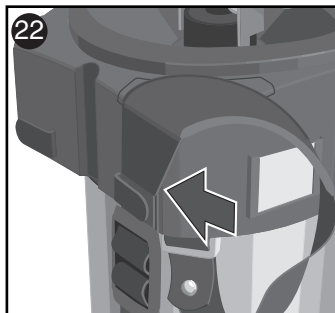
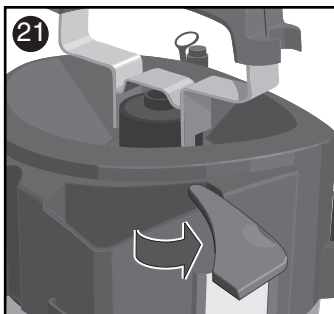
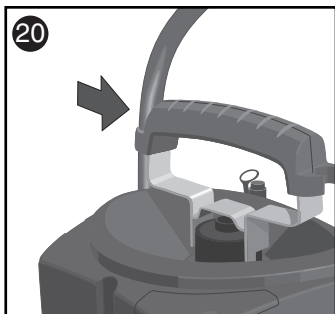
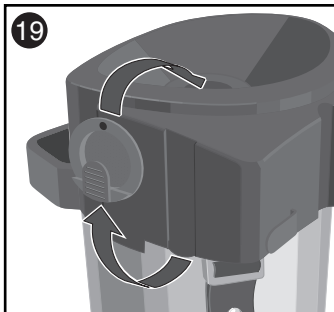
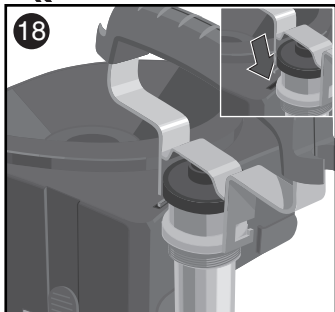


**10 L. Profiline 410 T / 410 TI / 410 TRK / 410 TKS / 510 T / 510 TRK**



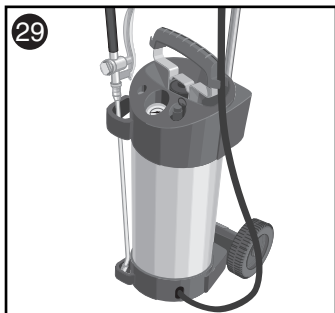
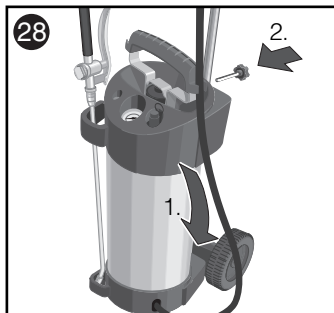
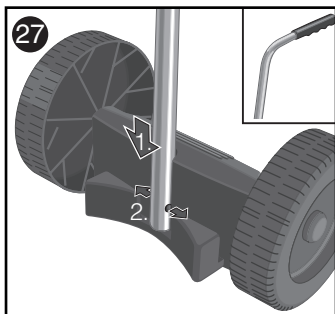
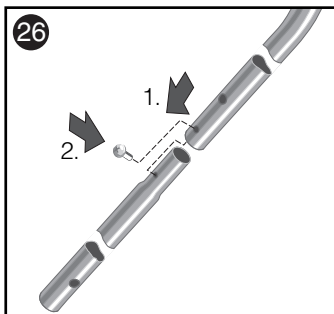
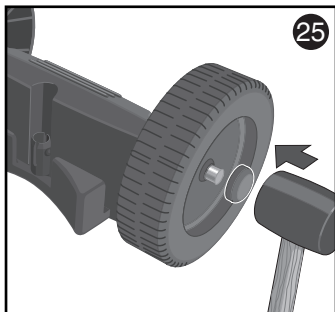
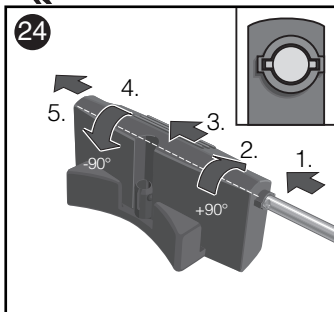


## 10 L. Profiline 410 T / 410 TI / 410 TRK / 410 TKS / 510 T / 510 TRK





## 410 TRK / 510 TRK



# Technische Daten

| Hochleistungssprüngeräte              | 405 T | 405 TKS | 410 T | 410 TI                | 410 TRK | 410 TKS | 505 T | 510 T | 510 TRK |
|---------------------------------------|-------|---------|-------|-----------------------|---------|---------|-------|-------|---------|
| max. Einfüllmenge in Liter            | 5     | 5       | 10    | 10                    | 10      | 10      | 5     | 10    | 10      |
| Gesamt-Behälterinhalt in Liter        | 8     | 8       | 13,7  | 13,7                  | 13,7    | 13,7    | 8     | 13,7  | 13,7    |
| zul. Betriebsüberdruck 6 bar          | x     | x       | x     | x                     | x       | x       | x     | x     | x       |
| zul. Betriebstemperatur 0°C bis +50°C | x     | x       | x     | x                     | x       | x       | x     | x     | x       |
| Voller Druckwechsel 0 bar bis 6 bar   |       |         |       | max. 5000 Lastwechsel |         |         |       |       |         |
| Leergewicht in kg                     | 4,4   | 4,5     | 5,6   | 5,6                   | 7,0     | 5,7     | 4,35  | 5,5   | 7,0     |
| Transportwagen                        | -     | -       | -     | -                     | x       | -       | -     | -     | x       |
| Kompressoranschluss                   | -     | x       | -     | -                     | x       | x       | -     | -     | x       |
| Sprührohrhalterung                    | x     | x       | x     | x                     | x       | x       | x     | x     | x       |
| Druckentlastungsventil                | x     | x       | x     | x                     | x       | x       | x     | x     | x       |
| Rückenstütze                          | -     | -       | x     | x                     | x       | x       | -     | x     | x       |

## Sicherheitseinrichtungen

### Düse: (Serie)

|                                       |         |         |         |                |            |            |         |         |         |
|---------------------------------------|---------|---------|---------|----------------|------------|------------|---------|---------|---------|
| Flachstrahl/80°                       | x       | x       | x       | x              | x          | x          | x       | x       | x       |
| max. Fördermenge                      | 1l/min. | 1l/min. | 1l/min. | 1l/min.        | 2,23l/min. | 2,23l/min. | 1l/min. | 1l/min. |         |
| Rückstoßkraft an der Düse             |         |         |         | kleiner als 5N |            |            |         |         |         |
| Gerät öffnet                          | x       | x       | x       | -              | x          | x          | x       | x       | x       |
| Behälterwerkstoff:                    |         |         |         |                |            |            |         |         |         |
| - Stahl, innen beschichtet            | x       | x       | x       | x              | x          | x          | -       | -       | -       |
| - Edelstahl                           | -       | -       | -       | -              | -          | -          | x       | x       | x       |
| Werkstoff der Pumpe                   | Messing | Messing | Messing | Messing        | Messing    | Messing    | Messing | Messing | Messing |
| Maschenweite des Filters              | 0,9 mm  | 0,9 mm  | 0,9 mm  | 0,9 mm         | 0,9 mm     | 0,9 mm     | 0,9 mm  | 0,9 mm  | 0,9 mm  |
| im Schnellschlussventil               |         |         |         |                |            |            |         |         |         |
| Restmenge bei waagerechter Entleerung | keine   | keine   | keine   | keine          | keine      | keine      | keine   | keine   | keine   |

Sonderzubehör: Bitte im Fachhandel erfragen.

# Inhaltsverzeichnis

---

|                              |    |
|------------------------------|----|
| Technische Daten             | 8  |
| Wichtige Sicherheitshinweise | 9  |
| Inbetriebnahme               | 11 |
| Sprühen                      | 13 |
| Montage Transportwagen       | 14 |
| Entleerung und Wartung       | 15 |
| Tipps                        | 16 |
| Konformitätserklärung        | 17 |

## Wichtige

### Sicherheitshinweise

---

**Reparaturen an GLORIA Geräten für Haus und Garten sind nur durch die GLORIA Servicestellen durchzuführen. Ersatzteile sollten Sie bei Ihrem GLORIA Fachhändler bestellen. Soweit nicht vorrätig, besorgt er diese schnellstens.**

- Diese GLORIA Hochleistungssprüngeräte sind zum Ausbringen von Flüssigkeiten (für Fluide der Gruppe 2 nach RL97/23/EG) im Bereich Hobby, Handwerk und Industrie geeignet.
- Nur handelsübliche, reine Produkte verarbeiten (pH-Wert 5-10). Bei Mischungen verschiedener Produkte können unvorhersehbare, gefährliche chemische Reaktionen entstehen.

Stoffe im sauren Bereich pH-Wert  $\leq 5$  sowie Lösungsmittel und stark ätzende Mittel dürfen nicht in den Behälter gefüllt werden.

- Sicherheitshinweise der Sprühmittelhersteller beachten. Bestimmte Sprühmittel erfordern Atemschutzmasken, Schutzhandschuhe oder anderweitige Vorsichtsmaßnahmen.
- Richtlinien für Flüssigkeitsstrahler ZH 1/406 beachten: Die Flüssigkeitsstrahler sind bei Bedarf, jedoch alle 12 Monate, durch Sachkundige daraufhin zu prüfen, ob ein gefahrloser Betrieb weiterhin möglich ist. Die Anleitungen des Herstellers sind zu beachten. Bei stillgelegten Geräten kann die Prüfung bis zur nächsten Inbetriebnahme hinausgeschoben werden. (siehe Entleerung und Wartung)
- Zündfähige explosive Gemische dürfen nicht eingesetzt werden. Ausnahme: Im nicht explosionsgefährdeten Bereich. Dann Explosionschutzrichtlinie (EX-RL) beachten, Verordnung brennbarer Flüssigkeiten (VbF). Gerät an einem gut belüfteten Ort aufbewahren, von Zündquellen fernhalten, nicht rauchen, von brennbaren Stoffen fernhalten. Der Inhalt darf nicht in die Kanalisation gelangen. Durch Erdung elektrostatische Aufladung vermeiden (siehe Inbetriebnahme).

Im Brandfall Löschmittel der Brandklasse B (Pulver, Schaum, CO<sub>2</sub> oder Lightwater) nehmen, kein Wasser verwenden.

- Vor jeder Inbetriebnahme des Sprühgerätes Funktion überprüfen, und besonders auf Dichtheit von Schlauchanschluss und Schraubverbindungen achten. Material auf Rissbildung, Sprödheit und Korrosion prüfen.
- Vor jeder Inbetriebnahme ist das Sicherheitsventil zu überprüfen! Hierzu die Pumpe einsetzen und verschrauben. Pumpe solange betätigen, bis am Manometer kein Druckanstieg mehr sichtbar ist (Sicherheitsventil bläst Druck ab). Hierbei darf der maximal angezeigte Manometerdruck 6,6 bar nicht übersteigen.
- Umweltbelastende Sprühmittel möglichst am Objekt verarbeiten (gezielt dosieren), unvermeidbare Reste in geeigneten Auffangbehältern zwischenlagern und zum Sondermüll geben. Wasserhaushaltsgesetz (WHG) bei wassergefährdenden Flüssigkeiten beachten. Verordnung über das Lagern wassergefährdender Flüssigkeiten (VLwF) bei Zwischenlagerung von Flüssigkeiten beachten - Arbeitsstoffverordnung - Technische Anweisung Luft (TA-Luft) beachten.
- Sprühmittelbehälter befüllt nicht längere Zeit starker Sonneneinstrahlung aussetzen. Betriebstemperaturen dürfen 50°C nicht überschreiten.
- Gerät so aufbewahren, dass es nicht von Kindern benutzt werden kann.
- Ein befülltes Gerät nicht unbeaufsichtigt am Einsatzort stehen lassen.
- Gerät nicht unnötig lange Zeit unter Druck stehen lassen.
- Verstopfte Düsen dürfen nicht mit dem Mund ausgeblasen werden.
- Beim Abschrauben von Sprührohren das Ende nicht gegen sich richten.
- Während des Sprühvorganges dürfen sich keine Personen im Bereich des Sprühnebels befinden.
- Wegen Ammoniakdämpfe (Rissgefahr bei Messing) Gerät nicht in Viehställen aufbewahren, keine stickstoff- und phosphathaltigen Lösungen einfüllen.
- Nach Gebrauch Behälter sofort und gründlich reinigen; anschließend gut austrocknen (siehe Entleerung und Wartung). Die Lagerung der Sprühmittel im Behälter ist nicht zulässig.
- Wir empfehlen nach 5 jähriger Benutzung das Hochleistungsgerät sicherheitshalber einer besonders eingehenden Prüfung - am besten durch den Hersteller - zu unterziehen. Es ist verboten, am Behälter Ausbesserungen vorzunehmen.

## ● **Achtung!**

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass wir nach dem Produkthaftungsgesetz nicht für durch unser Gerät hervorgerufene Schäden einzustehen haben, sofern diese durch unsachgemäße Reparatur verursacht oder bei einem Teileaustausch nicht GLORIA-Original-Teile verwendet werden und die Reparatur **nicht** vom Kundenservice oder dem autorisierten Fachmann durchgeführt worden sind. Dieses gilt auch für Zubehörteile.

- Die Lebensdauer des Gerätes muss durch den Betreiber aufgrund einer Gefährdungsbeurteilung unter Berücksichtigung der Betriebsbedingungen festgelegt werden. Aufgrund einer möglichen Materialermüdung empfehlen wir dringend eine Lebensdauer von 10 Jahren nicht zu überschreiten.

## **Inbetriebnahme**

---



### **5 Liter Geräte**

#### **Tragriemen montieren**

Abb. ①

- Montage Schulterpolster

Abb. ②

- Montage Tragriemen

#### **Sprührohr montieren**

Abb. ③

- Sprühleitung sowie Sprührohr an das Schnellschlussventil schrauben. Kurze Druckprobe mit Wasser durchführen.

#### **Sprühleitung montieren**

Abb. ④

- Behälter auf die Seite legen und Sprühleitung an den Behälter verschrauben.

### **10 Liter Geräte**

#### **Tragriemen montieren**

Abb. ⑫

Montage Tragriemen oben

Abb. ⑬

Montage Tragriemen unten

Abb. ⑭

Tragriemen einstellen

- Die Tragriemen werden nach dem Schultern des Gerätes durch Ziehen an den Zuglaschen eingestellt. Durch Ziehen an den Verstellern lassen sich die Tragriemen verlängern.

## Sprührohr montieren

Abb. 15

- Sprühleitung sowie Sprührohr an das Schnellschlussventil schrauben. Kurze Druckprobe mit Wasser durchführen.

## Sprühleitung montieren

Abb. 16

- Behälter auf die Seite legen und Sprühleitung an den Behälter verschrauben.

## 5/10 Liter Geräte

### Sicherheitsventil überprüfen

Abb. 6 / 17

- Vor jeder Inbetriebnahme ist das Sicherheitsventil zu überprüfen! Hierzu die Pumpe einsetzen und verschrauben. Pumpe solange betätigen, bis am Manometer kein Druckanstieg mehr sichtbar ist (Sicherheitsventil bläst Druck ab).

● **Achtung!** Abb. 17a

Einige Gerätevarianten sind mit einem Kompressoranschluss ausgerüstet.

Bei der Benutzung muss folgendes beachtet werden.

### - Kompressor Ladedruck bzw. Pressluftversorgung auf max. 6 bar absichern.

- Vor dem Aufladen darauf achten, dass der Pumpengriff in eingerasteter Stellung steht.
- Max. zul. Einfüllmenge darf nicht überschritten werden.
- Der Einsatz des Rückschlagventils im Kompressoranschluss darf zum Aufladen des Behälters nicht entfernt werden.

## Behälter befüllen



**Achtung!** Druckentlastungsventil - roter Druckknopf - betätigen, bis das Gerät druckfrei ist.

- Pumpe durch Linksdrehung heraus-schrauben - hierzu vorab Pumpen-gestänge entriegeln, um 180° drehen und über den Rücken der Verriegelungszapfen am Pumpenge-häuse die Schraubkraft übertragen.



**Achtung!** Vor dem Befüllen des Sprühgerätes sind die an den Behältern der Chemikalien vorschriftsmäßig angegebenen Hinweise auf besondere Gefahren (R-Sätze / GefStoffV) und Sicherheitsratschläge (S-Sätze / GefStoffV) zu beachten. Bei zündfähigen, explosiven Stoffen (leichtentzündlich "F" und hochentzündlich "F+" sind zusätzliche Kennzeichnungen nach der Verordnung für brennbare Flüssigkeiten erforderlich. Durch geeignete Maßnahmen ist dafür zu sorgen, dass es während des Befüllens und Versprühens zu keiner Flammeinwirkung kommen kann (Sicherheitshinweis Nr. 5).

Abb. **11**

Flammrückschlagsicherung mit Erdungsanschluss (Abb. 11) ist vorzusehen (siehe GLORIA Sonderzubehör Art.Nr. 726035.0000) und das Gerät ist zu erden: Hierzu kann ein handelsübliches Erdungskabel genommen werden. Kabelende fest mit Erdungslasche verbinden.

- Pumpe am Einfülltrichter einhängen.

5 Liter Geräte – Abb. **10**

10 Liter Geräte – Abb. **18**

- Behälter füllen.

**Achtung!** Max. Einfüllmenge (s. Technische Daten) beachten.

Richtige Dosierung und Konzentration nach Vorschrift des Sprühmittelherstellers.

### ● Hinweis Einfüllsieb!

Benutzen Sie zum Befüllen das mitgelieferte Einfüllsieb. Insbesondere bei angesetzten Sprühmitteln, vor allem bei Einsatz von pulverförmigen Konzentraten, sollte zur Vorfilterung das mitgelieferten Einfüllsiebes verwendet werden.

5 Liter Geräte – Abb. **5**

10 Liter Geräte – Abb. **19**

- Pumpe einsetzen und verschrauben.
- Pumpe betätigen, bis ein Betriebsüberdruck von 6 bar (roter Markierungsstrich am Manometer) im Behälter erreicht ist.

## Sprühen

- Durch Niederdrücken des Betätigungshebels am Schnellschlussventil wird der Spritzvorgang ausgelöst. Sofortige Unterbrechung wird durch Loslassen des Betätigungshebels erreicht.
- Optimaler Sprühdruck für bestmögliche Verteilung der Sprühflüssigkeit 2-6 bar.

# Montage

## Transportwagen\*

---

### Achse montieren

Abb. 24

- 1. Transportwagenachse in das Gehäuseteil einsetzen. Die Achsennasen müssen dabei mit den Aussparungen am Gehäuseteil übereinstimmen, um die Achse einzufädeln.
- 2. Sind die Achsennasen durchgesteckt, muss die Achse um 90° gedreht werden.
- 3. Achse nun bis zum Anschlag auf der gegenüberliegenden Seite durchschieben.
- 4. Achse wiederum um 90° drehen.
- 5. Achse nun soweit durchschieben, bis die Nasen auf der linken und rechten Seite in den Aussparungen am Gehäuseteil sitzen.

### Räder montieren

Abb. 25

- Räder links und rechts auf die Achse aufstecken. Jeweils ein Schnellbefestiger auf das Achsenende auflegen und diese unter Zuhilfenahme eines Kunststoffhammers auf die Achse treiben. Räder müssen sich noch frei drehen lassen.

**Hinweis!** Schnellbefestiger lassen sich nur unter Zerstörung demontieren.

### Gestänge montieren

Abb. 26

- Das obere gebogene Rohr aufsetzen und mit dem geraden Rohrstück zu einem kompletten Gestänge verschrauben.

Abb. 27

- 1. Das Gestänge auf den Zapfen des Gehäuseteils aufsetzen.  
**Achtung!** Der Griff muss dabei wie abgebildet nach hinten zeigen.
- 2. Das Gestänge nun bis zum Anschlag auf den Zapfen drücken, die Rastungen müssen jetzt in den beiden Bohrungen sitzen.

### Sprühgerät aufsetzen und montieren

Abb. 28

- 1. Sprühgerät wie abgebildet aufsetzen.
- 2. Sprühgerät mit dem Gestänge verschrauben.

**\* Im Zubehör erhältlich bzw. bei den Geräten 410 TRK und 510 TRK enthalten.**

## Entleerung und Wartung

---

- Druckentlastungsventil - roter Druckknopf - betätigen, bis das Gerät druckfrei ist.
- Die Pumpe wird vorsichtig, zunächst nur einige Gewindegänge durch Linksdrehung gelöst, damit evtl. im Behälter verbliebene Druckluft entweichen kann. Erst dann die Pumpe ganz herausschrauben und aus dem Behälter nehmen.
- Gerät nach jedem Gebrauch gründlich mit Wasser reinigen (mehrmals ausspülen) und in geöffnetem Zustand, möglichst hängend, Öffnung nach unten, trocknen lassen.
- Gerät drucklos lagern.
- Siebröhrchen: Zur Reinigung Schnellschlussventil am Handgriff abschrauben. **Achtung!** Gerät vorher druckfrei machen.
- Die Lebensdauer wird erheblich verlängert wenn ab und zu der Dichtungsring zwischen Pumpe und Behälter sowie innerer O-Ring mit harz- und säurefreiem Fett geschmiert werden.
- Gerät vor Frost schützen.
- Es ist verboten, am Behälter Ausbesserungsarbeiten (schweißen, löten) vorzunehmen.

- Um eine optimale Reinigung der Sprühgeräte und sichere Neutralisierung der Sprühmittelreste und -rückstände zu erreichen, ist der Einsatz von GLORIA Spezial-Aktivkohle, Art.-Nr. 263.0000 empfehlenswert.
- **Wichtiger Hinweis!** Überdurchschnittlich starke Beanspruchung aufgrund der Betriebsweise (einschl. des Transports zum Einsatzort und der Aufbewahrung bei Nichtbenutzung), Umgebungseinflüsse (des Einsatzortes und des Aufbewahrungsortes bei Nichtbenutzung), mangelhafte Wartung und Pflege können zu vorzeitigem Verschleiß des Gerätes führen. Es sollte daher vor jeder Benutzung auf sicheren und betriebsfähigen Zustand, zumindest jedoch auf äußerlich erkennbare Schäden, geprüft werden. Insbesondere bei Auftreten sicherheitsbedenklicher Mängel, jedoch mindestens alle 12 Monate haben Sachkundige, am besten der Wartungsdienst des Herstellers, zu prüfen, ob ein gefahrloser Betrieb weiterhin möglich ist. Die am Betriebsort geltenden nationalen Vorschriften hinsichtlich des Arbeitsschutzes sowie die geltenden nationalen Vorschriften über den Betrieb sind zu befolgen.

Technische Änderungen vorbehalten!

## Tipps

---

### Schlauchbefestigung bei Abstellsituation

5 Liter Geräte – Abb. 7

10 Liter Geräte – Abb. 20

- Um die Schlauchleitung eng am Gerät zu führen, kann diese oben am Pumpengriff eingeclipst werden.

### Ablagefach

5 Liter Geräte – Abb. 8

10 Liter Geräte – Abb. 21

- Klein-oder Zubehörteile (z.B. Ersatzdichtungen oder Düsen) können in das Ablagefach gelegt werden.

### Tragriemen einclippen (nur 10 Liter Geräte)

Abb. 22

- Um die Tragriemen vor Feuchtigkeit oder Schmutz zu schützen bzw. um eine Stolpergefahr bei lose hängendem Tragriemen zu vermeiden, können diese an der Rückseite des Gerätes eingeclipst werden.

### Trage- bzw. Abstellsituation

5 Liter Geräte – Abb. 9

10 Liter Geräte – Abb. 23

10 Liter Geräte mit Transportwagen – Abb. 29

- Bei Transport oder Nichtgebrauch sollte das Sprührohr, wie abgebildet in der Sprührohrhalterung platziert werden.

## **CE-Konformitätserklärung für eine Baugruppe im Sinne von Artikel 3, Absatz 2 der Richtlinie über Druckgeräte 97/23/EG**

GLORIA Haus- und Gartengeräte GmbH  
Därmannsbusch 7  
D-58456 Witten

bestätigt, dass die Hochleistungssprühergeräte

| <b>Art.-Nr.</b>                         | <b>Zertifikats – Nr. (Modul A1).</b> |
|-----------------------------------------|--------------------------------------|
| 405..., 406..., 407...                  | }                                    |
| 505..., 506...                          | }                                    |
| 410..., 411..., 412..., 413..., 414...} | 07202 1403 Z 0003 / 7 / D001         |
| 415..., 416...                          | }                                    |
| 510..., 512..., 513...                  | }                                    |

mit der Richtlinie über Druckgeräte 97/23/EG und anerkannten Regeln der Technik übereinstimmen.

Das Konformitätsbewertungsverfahren für die Baugruppe und für den Behälter basiert auf dem Modul A1 (Anhang III) der Richtlinie 97/23/EG.

Benannte Stelle: TÜV NORD Systems GmbH & Co.KG.

Witten, 01.02.2010



Hans-Georg Wellerdiek  
(Konstruktionsleiter)

# **Gloria Service Center**

**[www.gloriagarten.de](http://www.gloriagarten.de)**



Geräte für Haus und Garten

976 543-03 / 20210

**Gloria Haus- und Gartengeräte GmbH • Postfach 31 61 • D-58422 Witten**  
**[www.gloriagarten.de](http://www.gloriagarten.de)**  
**[www.industrie-spruehgeraete.de](http://www.industrie-spruehgeraete.de)**